

Weitere typische Lernsituationen aus der Berufspraxis: 1. Die zentrale Schmieranlage einer Stanzmaschine auffüllen



2. Die Kühlmitteldüse einer Dreh-Fräs-Maschine justieren



Wie erhalten Sie weitere Informationen?

Dieses Falblatt stellt nur eine erste Orientierung dar. Wenn Sie weitere Fragen haben, besuchen Sie uns auf unserer Homepage. Dort finden Sie ständig aktualisierte Informationen und Anmeldeformulare, die Sie herunterladen können.

Stand 10/18

Rufen Sie uns an

Kerschensteinerstraße 4
53844 Troisdorf

Fon 02241- 9641- 318
Fax 02241- 9641- 313
Net www.berufskolleg-troisdorf.de
Mail info@bk-troisdorf.de

Das Büro ist Mo - Fr in der Zeit von
8.00 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet.

Ansprechpartner im Bildungsgang

Stefan Vogelsang (s.vogelsang@bk-troisdorf.de)
und Boris Sauer (b.sauer@bk-troisdorf.de)




Berufsschule Industrielle Metall- und Kunststoffberufe



Maschinen- und Anlagen- führer/in





Maschinen- und Anlagenführer/innen

Die Tätigkeiten im Überblick

Maschinen- und Anlagenführer/-innen arbeiten in Produktionsbetrieben fast aller Branchen.

Sie machen und halten Maschinen und Anlagen betriebsbereit. Dazu müssen Fertigungsprozesse eingestellt werden, die Maschinen manuell bedient werden oder für die Produktion ein- und umgerüstet werden. Während der Produktion werden der Materialfluss überwacht, Parameter überprüft und Zwischenergebnisse kontrolliert, um zu gewährleisten, dass die Produkte die gewünschte Qualität erreichen.

Regelmäßig werden Maschinen und Anlagen geprüft, gewartet und in Stand gehalten. Wenn Fehler in der Produktion auftreten, gewährleisten die Maschinen- und Anlagenführer/-innen, dass diese schnell erkannt, defekte Bauteile ausgetauscht oder repariert werden. Um die beschriebenen Aufgaben zu erfüllen, benötigen Maschinen- und Anlagenführer/-innen technisches Verständnis und handwerkliches Geschick.

Folgende Berufsrichtungen sind möglich

- Metall- und Kunststofftechnik
- Lebensmitteltechnik
- Textiltechnik und -veredelung
- Druckweiter- und Papierverarbeitung

Das Einsatzgebiet wird vom Ausbildungsbetrieb festgelegt.

Die Ausbildung zur/zum Maschinen- und Anlagenführer/-in ist ein 2-jähriger staatlich anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie und im Handwerk.

Aufbauend auf dem Abschluss als Maschinen- und Anlagenführer/-in kann – bei fachlicher und persönlicher Eignung – die Ausbildung in einem der folgenden Ausbildungsberufe im dritten Ausbildungsjahr fortgesetzt werden:

- Feinwerkmechaniker/-in
- Fertigungsmechaniker/-in
- Industriemechaniker/-in
- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Werkzeugmechaniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in

Das Berufskolleg ist neben dem Ausbildungsbetrieb gleichberechtigter Partner der dualen Berufsausbildung und erfüllt damit den gemeinsamen Bildungsauftrag.

Wir vermitteln berufliche Grund- und Fachbildung. Neben den fachlichen Kompetenzen für den Beruf versuchen wir besonders die Human- und Sozialkompetenzen der jungen Menschen zu stärken; z.B. beim Lernen, methodischen Vorgehen oder eigenständigen Problemlösen.

Dazu nehmen wir Bezug auf die Tätigkeiten in den Ausbildungsbetrieben und stellen Verbindungen her zu den Erfahrungen und Einsatzbereichen der Aus-

zubildenden im Berufsalltag.

Der Unterricht ist in sogenannte Lernsituationen gegliedert. Das bedeutet, dass berufliche Situationen aufgegriffen und für die Schülerinnen und Schüler verständlich aufbereitet werden.

Hier ein Beispiel für eine Lernsituation: - Analyse und Wartung eines Getriebes.

Angestrebte Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Gesamtzeichnungen lesen und Funktionen beschreiben
- Arten von Lagern unterscheiden, benennen und vergleichen
- Einsatzbereiche von Lagern bestimmen
- Form- und Lagefehler und deren Auswirkungen beschreiben
- Längenausgleich von Maschinen teilen berechnen, der im Einsatz durch Erwärmung entsteht
- Belastungen von Lagerbauteilen beurteilen
- Demontage und Montage von Lagern planen

